

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am 04.06.2014

TOP 6: Bericht Tourismus

Prospektanfragen und Direktbuchungen

In diesem Jahr sind bis heute bei der Tourist-Info rund 2.600 Prospektanfragen eingegangen und beantwortet worden. Das sind bereits 400 mehr als im gesamten Jahr 2013. 105 direkte Buchungen sind 2014 bisher durch die Tourist-Info getätigt worden, davon 30% aus Niedersachsen, 15 % aus NRW, jeweils 10% aus Baden-Württemberg und Bayern. Bei vielen Vermietern, bei denen für eine Buchung angefragt wird, sind noch Monteure untergebracht. Für die Pfingsttage wurden einige Buchungen vorgenommen. Es sind aber noch freie Quartiere vorhanden.

Tourismuskonzept

Die Fa. Tourismus-Company aus Westerstede bereitet derzeit das Tourismuskonzept für Friedeburg vor. Sämtliche bei der Tourist-Info angeforderten Unterlagen und Informationen werden detailliert ausgewertet. Da das Konzept auch eine Befragung von Urlaubern und Gästen vor Ort vorsieht, ist mit konkreten Ergebnissen im Herbst 2014 zu rechnen. Zur Zeit halten sich Herr Müller und sein Team häufig im Gemeindegebiet auf, um mit Touristen, Gastgebern, Gaststättenbetreibern usw. zu sprechen und um detaillierte Informationen vor Ort zu erhalten. Das Konzept umfasst eine touristische Bewertung Friedeburgs. Ziel ist es, den Tourismus in unserer Gemeinde für die Zukunft besser zu aktivieren.

Gastgeberverzeichnis / Ortsprospekt (Imagebroschüre)

Die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2015 ist für Herbst 2014 vorgesehen. Die Imagebroschüre, die alle zwei Jahre neu herausgegeben wird, wird zurzeit überarbeitet. Die Tourist-Info ist mit der inhaltlichen Korrektur und Firma Brune-Mettcker aus Wittmund mit der Anzeigenakquise befasst.

Kulturprojekt

Die Tourist-Information hat bereits im Juli 2013 mit der Ausarbeitung eines Kulturprojektes für die Gemeinde Friedeburg begonnen. Ziel ist die Erstellung einer Broschüre, in der alle Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Friedeburg beschrieben und in Übersichtskarten eingezeichnet werden. Ergänzend dazu sollen die Sehenswürdigkeiten vor Ort einheitlich beschildert werden. Um alle Sehenswürdigkeiten in unseren Ortschaften zu erfassen, arbeitet die Tourist-Info mit Ortsbeauftragten zusammen, die behilflich sind, historisch belegtes Material zu sammeln und aufzubereiten. Zur Zeit arbeitet Firma PRINT-MEDIA aus Wiesmoor an den Karten über die Gemeinde und die Ortschaften (Digitalisierung und Einpflegen der Sehenswürdigkeiten). Die Texte für die Broschüre liegen der Tourist-Info mittlerweile nahezu vollständig vor.

Die Maßnahme wird durch das Leader-Projekt „Nordseemarschen“ mit einem Betrag von 10.620 Euro bezuschusst.

Friesischer Heerweg

Die Stiftung „Hoogeland op de Kaart“ aus den Niederlanden ist an die Arbeitsgemeinschaft Friesischer Heerweg mit dem Vorschlag herangetreten, den niederländischen Stadsweg und den Friesischen Heerweg gemeinsam zu vermarkten.

Der niederländische Stadsweg führt von Groningen bis Delfzijl. Von dort kann mit dem Schiff nach Emden übergesetzt und an den Friesischen Heerweg angebunden werden.

Für die Beschilderung des Stadswegs wurde auch das Logo des Friesischen Heerweges übernommen.

Vom 08.-10. Mai 2015 ist ein Festival unter dem Motto „Handel verbindet“ geplant. Hier soll der Stadsweg offiziell als neue Route präsentiert werden. Mit dem Festival werden beide Handelsstraßen erstmals als gemeinsame Route dargeboten. Das Festival richtet sich an die große Gruppe der Fahrradfahrer und der Wanderer aus beiden Ländern.

Zur Zeit arbeiten die Tourist-Info Friedeburg und die Stiftung „Hoogeland op de Kaart“ intensiv an der Generierung von Fördergeldern.

Friedeburger Festival und Burgfräulein

Die Vorbereitungen für das Friedeburger Festival vom 25. bis 28. September 2014 laufen in der Tourist-Info auf Hochtouren.

Es wurden bereits alle Gewerbetreibenden und Vereine wegen einer Beteiligung mit einem Stand am Festivalsonntag angeschrieben. Bis heute haben sich drei Vereine, elf Gewerbebetriebe und zwölf Schausteller angemeldet.

Die Ausrichtung des Festival-Samstags und Sonntags findet wieder auf dem Marktplatz statt.

Das „Deutsche Haus“ in Friedeburg übernimmt wieder die Ausrichtung des Festival-Samstags in Eigenregie. Auch die Gastronomie auf dem Festplatz am Festival-Sonntag wurde vom „Deutschen Haus“ zugesagt.

Am Donnerstag, 25.09.2014, soll wieder das „Friedeburger Forum“ stattfinden. Die Organisatoren sind bereits mit den Vorbereitungsarbeiten befasst.

Für das Bühnenprogramm am Festival-Sonntag mit der Wahl des Burgfräuleins haben bereits einige Musikgruppen zugesagt.

Der Gottesdienst findet am Festival-Sonntag wie im Vorjahr auf der Bühne und dem Marktplatz statt.

Am Festival-Sonntag findet wieder ein Oldtimer-Treffen auf dem Schützenplatz statt.

Die Einladungen für die auswärtigen Königshäuser werden wieder durch die ArGe Deutsche Königinnen e. V. verschickt. Die Einladungen an die Ehrengäste, die nicht über die ArGe eingeladen werden können, werden von der Tourist-Info verschickt.

Neue Radwegeverbindung:

In Horsten wurde vom „Brink“ zum „Neulandsweg“ ein neuer Radweg mit einer Brücke angelegt und somit eine Radwegeverbindung über den Fluss „Heete“ zur Gemeinde Zetel geschaffen. Die Gemeinde Zetel hat auf ihrer Seite den Radweg in Stand gesetzt und die über die Heete führende alte Brücke erneuert. Der Radweg wird bereits von vielen Radtouristen angenommen. Er ist auch Teil des im letzten Jahr in der Gemeinde Friedeburg eingeführten beliebten Knotenpunktsystems. Eine offizielle Einweihung der neuen Radwegeverbindung wollen die Gemeinden Friedeburg und Zetel noch durchführen.

Wanderung Rußland-Amerika

Die neue Beschilderung des Wanderweges Rußland-Amerika nach dem Knotenpunktsystem wird sehr gut angenommen. Der hierfür erstellte Flyer ist nahezu vergriffen. Nicht alle Wanderer lassen sich eine Urkunde ausstellen. Bisher wurden 50 Urkunden ausgegeben.

Radtouristen

Mit dem schöneren Wetter nehmen auch die Besuche von Radtouristen wieder zu. Einige haben bereits längere Zeit im Voraus ihren Urlaub gebucht. Sehr viele entscheiden sich aber auch spontan für eine Radtour in Friedeburg. Großes Interesse der Radtouristen liegt nach wie vor bei der Sternroutenradmappe, in der vorbereitete Touren durch die Gemeinde und ins Umland angeboten werden. Sehr gut wird die neue Knotenpunktbeschilderung von den Gästen angenommen. Sie begrüßen es besonders, dass sie eigene Touren über das Knotenpunktsystem individuell und flexibel planen können.

Wohnmobilstellplatz

Der Wohnmobilstellplatz auf dem Schützenplatz ist bei Wohnmobilisten sehr beliebt, insbesondere deshalb, weil sie hier drei Tage kostenlos stehen können. Oftmals wird der Platz als Zwischenstopp für eine Übernachtung mit anschließender Weiterreise an die Küste genutzt. Der Prospektständer mit Informationen über Friedeburg wird gut genutzt. Dass sich die Entsorgungsstation ca. 600 m entfernt beim Bauhof befindet, ist für die Wohnmobilisten kein Problem. Viele loben die zentrale und dennoch ruhige Lage des Platzes.